



Markt Schneeberg

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum:	Freitag, 23.07.2010
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:55 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Vorsitzende/r**

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Blatz, Helga  
Dolzer, Ralf  
Dumbacher, Otmar  
Haas, Thomas - 3. Bgm.  
Kuhn, Dietmar  
Lausberger, Kurt  
Loster, Marita  
Ort, Hubert  
Pfeiffer, Bernhard  
Speth, Margarete  
Wöber, Ralf

#### **Schrittführer/in**

Schmitt, Gabi

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Repp, Kurt - 2. Bgm.

aus beruflichen Gründen

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 363 Ergebnisse der orientierenden Erkundung des ehemaligen Müllplatzes "Am Atzmann" durch Roos Geo Consult, Würzburg
- 364 Gestaltung des Außenbereiches der "Alten Schule" in Hambrunn
- 365 Planung des Kindergartenjahres 2010/2011 einschließlich der Festlegung der Öffnungszeiten
- 366 Anfrage wegen einer Konzeption von Mountainbike-Strecken im Bereich des Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald
- 367 Einführung des Bürgerinfoportals
- 368 Informationen - Anregungen - Anfragen
  - 368.1 Ferienspiele 2010
  - 368.2 Auenwald - Informationsveranstaltung am 13. Juli 2010
  - 368.3 Sanierung Bundesstraße B47
  - 368.4 Schulverband - Sanierung Hauptschule - Containerdorf
  - 368.5 Jugendarbeit im südlichen Landkreis Miltenberg
  - 368.6 Bauarbeiten in der Zittenfeldener Straße, Höhe Friedhof
  - 368.7 Stadt Walldürn - Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Neubau eines Wohn- und Wohn- /Pflegeheims Walldürn" - Abstimmung mit den Nachbargemeinden

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des 08.07.2010 werden erhoben und berichtigt. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Gemeinderat Dolzer kritisiert, dass im Pressebericht des „Boten vom Untermain“ vom 10. Juli 2010 stand, dass die Urnenwand nächstes Jahr gebaut wird. Dies entspricht seiner Meinung nach nicht den besprochenen Tatsachen wie sie auch im Protokoll zu lesen sind. Er bittet den Pressesprecher um Korrektur.

1. Bgm. Kuhn sagt, dass der Pressebericht nichts mit dem Protokoll zu tun habe.

Gemeinderat Kuhn bittet um Berichtigung des TOP 353.8 „Sanierung Bundesstraße B47“. Er sprach nicht nur vom Unfall mit Andreas Behrens, sondern auch von einem weiteren Unfall, der sich kurz darauf an der Abbiegung „Im Küsterlein“ ereignet hatte.

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 363 Ergebnisse der orientierenden Erkundung des ehemaligen Müllplatzes "Am Atzmann" durch Roos Geo Consult, Würzburg**

#### **Sachverhalt:**

Das Wasserwirtschaftsamt hat anlässlich der Festsetzung des Wasserschutzgebietes für die „Altdeponie Atzmann“ eine orientierende Untersuchung durch das Büro Roos Geo Consult, Würzburg, in Auftrag gegeben. Insgesamt wurden 6 Baggerschürfe durchgeführt und 24 Bodenproben entnommen. Es wurden erhöhte Schwermetallkonzentrationen festgestellt. Da ein Kontakt mit Schicht- bzw. Sickerwässer nicht dauerhaft ausgeschlossen werden kann, wird eine Überschreitung der Prüfwerte am Ort der Beurteilung nicht ausgeschlossen. Es liegt somit der Verdacht einer Altlast vor. Für eine abschließende Gefährdungsabschätzung ist eine Detailerkundung erforderlich.

Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg schlägt vor, das weitere Vorgehen im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung mit dem Landratsamt Miltenberg festzulegen. Das Landratsamt verweist auf die mögliche Förderung der Detailuntersuchung und ggf. spätere Sanierung mit Finanzmitteln aus dem Unterstützungsfonds nach dem Bayerischen Bodenschutzgesetz durch die Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern (GAB).

Das Büro Roos Geo Consult schlägt vor, über eine fundierte historische Recherche die Ablage- und Lagerungsgeschichte der Deponie Schneeberg Atzmann zu rekonstruieren. Insbesondere die Befragung von Zeitzeugen könnte hier wertvolle Hinweise auf Bereiche mit problematischen Einlagerungen liefern und helfen, das Schadstoffmaterial näher zu bestimmen. Durch Auswertung von Planunterlagen, Luftbildern und alten Fotos sollte weiterhin die Ausdehnung der Altablagerung besser abgeschätzt werden.

Das Gutachten sowie das Schreiben des Landratsamtes Miltenberg und des WWA Aschaffenburg liegen dem Marktgemeinderat in Ablichtung vor.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass ihm auf Anfrage bei der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern (GAB) mitgeteilt wurde, dass bei Antragstellung im Jahr 2010 die Finanzierung des Eigenanteils für Erkundung und Sanierung für Schneeberg bei 20.000 Euro liegen würde. In den

mehrmals jährlich stattfindenden routinemäßigen Wasseruntersuchungen wurden noch nie Schwermetalle festgestellt.

Des Weiteren wurde der „ehemalige Schuttplatz Hambrunn“ (Fl.Nr. 127) im Rahmen der Amtsermittlung durch das Büro Roos Geo Consult im Auftrag des WWA Aschaffenburg untersucht. Aufgrund verbleibender Restrisiken wird die Errichtung einer Grundwassermessstelle mit einer Tiefe von 90 m erforderlich.

### **Zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 364 Gestaltung des Außenbereiches der "Alten Schule" in Hambrunn**

##### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 08.07.2010, lfd.Nr. 0360)*

Die Stabilisierung der Fundamente mit der Verlegung einer Drainage rund um das Gebäude wird nächste Woche durch die Firma Berres, Weckbach, fertig gestellt. Es folgt als dritter Bauabschnitt nach Dachsanierung und Stabilisierung der Fundamente die Gestaltung der Außenanlage. Dabei soll der Gastank versetzt und die Küche mit einer Außentreppe versehen werden. Der Weg soll gepflastert und die bisherige Grünfläche mit einer wassergebundenen Deckschicht (Besumer Kies) versehen werden. Das Amt für Ländliche Entwicklung, Würzburg, hat eine Erneuerung des Zaunes als senkrechter Holzlattenzaun oder als schlichter Metallzaun mit senkrechten Rund- oder Quadratsstäben aus Stahl vorgeschlagen und wünscht aufgrund des Ortsbild prägenden Ensembles aus Kirche und alter Schule einen markanten Laubbaum (z.B. eine rot blühende, nicht fruchtende Kastanie).

Der Gestaltungsvorschlag vom Architekturbüro Johann und Eck ist leider heute nicht rechtzeitig eingegangen.

Bürgermeister Kuhn schlägt vor, sobald ihm der Vorschlag vorliegt, diesen an die Gemeinderäte weiterzuleiten. Falls dann mit dem Vorschlag Einverständnis besteht, könnten die Ausschreibungen vorbereitet werden.

#### **TOP 365 Planung des Kindergartenjahres 2010/2011 einschließlich der Festlegung der Öffnungszeiten**

##### **Sachverhalt:**

Die Handwerkerarbeiten der Heizungsbauer, der Elektriker und die Arbeiten im Sanitärbereich werden in den nächsten Wochen abgeschlossen. Die Außenisolierung wird zurzeit angebracht. Das Dach im Neubau ist bereits fertig gestellt. Es werden zurzeit die Ausschreibungen für den Bodenbelag, die Fliesen, die Schreinerarbeiten und die Stahltreppe vorbereitet. Bürgermeister Kuhn rechnet damit, dass der Kindergarten erst Anfang des Jahres 2011 wieder vom derzeit benutzten Dorfwiesenhaus in das Kindergartengebäude umziehen kann.

Die Buchungszeiten wurden von den Eltern der Kindergartenleitung für das Kindergartenjahr 2010/2011 gemeldet und liegen vollständig vor. Insgesamt besuchen ab September 55 Kinder den Kindergarten. Im Laufe des Kindergartenjahres 2010/2011 werden weitere 17 Kinder dazukommen, die fast alle unter 3 Jahre alt sind. Derzeit ist das Mindestaufnahmearter 2 Jahre. Nur für ein Kind wurde ein Aufnahmearter unter 2 Jahren gewünscht.

Bei den meisten Kindern liegt die gewünschte Öffnungszeiten von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr.

Für 1 Kind wurde die Öffnungszeiten bis 17.00 Uhr gewünscht; alle anderen Kinder kommen mit einer Öffnungszeiten bis 16.00 Uhr aus. Nur am Turntag (= Donnerstag) wurde von einigen Kindern die Betreuung bis 16.30 Uhr gewünscht.

Die Kindergartenleitung schlägt deshalb folgende Öffnungszeiten vor:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag von 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Für 14 Kinder wurden wöchentlich bis 20 Stunden gebucht; für 5 Kinder bis 25 Stunden, für 18 Kinder bis 30 Stunden, für 13 Kinder bis 35 Stunden und für 1 Kind bis 45 Stunden. Weiterhin gibt es 4 Schulkinder, die nachmittags oder in den Ferien den Kindergarten besuchen.

**Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt die Öffnungszeiten für den Kindergarten Regenbogen wie folgt:**

**Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Donnerstag von 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0**

**TOP 366 Anfrage wegen einer Konzeption von Mountainbike-Strecken im Bereich des Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald**

**Sachverhalt:**

Der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald beabsichtigt eine Mountainbike-Konzeption für den gesamten Bereich des Naturparks zusammen mit Vertretern der Deutschen Initiative Mountainbike (DIMB) und den regionalen Radvereinen sowie den Veranstaltern von Mountainbike-Events zu entwickeln. Nach bewährten Kriterienkatalogen verspricht man sich eine erfolgreiche Ausweisung und gute Vermarktung von MTB-Strecken. Die Kommunen Amorbach, Weilbach und Kirchzell haben sich bereits dafür ausgesprochen sich in der Pilotphase an der Ausweisung einer Strecke zu beteiligen. 1. Bgm. Kuhn ist der Meinung, dass sich die Gemeinde Schneeberg auch daran beteiligen sollte.

**Beschluss:**

**Zur Kenntnis genommen**

**TOP 367 Einführung des Bürgerinfoportals**

**Sachverhalt:**

Im Juli 2010 konnte das Bürgerinformationssystem erfolgreich eingeführt werden. Ab sofort stehen den Bürgerinnen und Bürgern alle Informationen zum Marktgemeinderat des Marktes Schneeberg in der Homepage ([www.schneeberg-odenwald.de](http://www.schneeberg-odenwald.de)) unter der Rubrik Bürgerinformationssystem zur Verfügung.

Das Bürgerinformationssystem bietet den Bürgern die Möglichkeit, sich umfassend über die Arbeit der kommunalpolitischen Gremien zu informieren. Die Gremienzusammensetzungen und die Sitzungsunterlagen der öffentlichen Sitzungen stehen zeitnah zur Verfügung.

**TOP 368 Informationen - Anregungen - Anfragen**

**TOP 368.1 Ferienspiele 2010**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 08.07.2010, lfd.Nr. 0353.6)*

1. Bgm. Kuhn bedankt sich recht herzlich bei den Vereinen, die wieder bereit waren sich am Programm für die Ferienspiele zu beteiligen.

**TOP**                    **Auenwald - Informationsveranstaltung am 13. Juli 2010**  
**368.2**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 08.07.2010, lfd.Nr. 0353.3)*

GR Dumbacher geht auf den Zeitungsbericht in der „Bote vom Untermain“ ein. Oberflusmeister Wirth sagte, dass seine Behörde ca. 140 km Gewässer in zwei Landkreisen betreue und sonst nirgends Probleme wie in Schneeberg habe. Der Eindruck, dass Schneeberg von vielen Gemeinden der einzige „Quertreiber“ ist, sei nicht richtig, da nur noch in einer weiteren Gemeinde ökologischer Bachausbau mit Grundstücksankauf durchgeführt worden sei. Der ökologische Bachausbau sei bereits damals nicht auf uneingeschränkte Zustimmung gestoßen, da die noch aktiven Landwirte Bewirtschaftungseinschränkungen befürchteten.

Durch Bezahlung von „stolzen“ 4,50 DM pro m<sup>2</sup> Wiese entlang der Bäche konnten ca. 50 % der vorgesehenen Flächen vom Wasserwirtschaftsamt erworben werden. Wenn jedoch damals schon bekannt gewesen wäre, dass diese Flächen verwahrlosen sollen, hätten nicht so viele ihr Grundstück ans WWA verkauft.

Es sei kurios, dass die Gemeinde Schneeberg mit der Kostenübernahme dazu beigetragen habe, dass die Grundstücke nun verwahrlosen.

1. Bgm. Kuhn sagt, dass für den ökologischen Ausbau des Saubaches Gesamtkosten in Höhe von 1,3 Mio. DM entstanden. Davon waren 500.000 DM Baukosten und 800.000 DM Grunderwerb. Von den 500.000 DM Baukosten übernahm die Gemeinde 10 % für den ökologischen Ausbau des Saubaches und noch einmal 22.000 DM für den Marsbach. Somit lagen die Gesamtkosten für die Gemeinde bei 72.000 DM.

Die Mitglieder des Marktgemeinderates sprechen noch über das Fischereirecht, die Einschränkung Fische auszusetzen und die Verhinderung von Wanderwegen entlang der Bäche.

**TOP**                    **Sanierung Bundesstraße B47**  
**368.3**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 08.07.2010, lfd.Nr. 0353.8)*

GR Loster möchte wissen, ob schon eine Antwort von Herrn Biller, Staatliches Bauamt, bezüglich der Erneuerung der Oberfläche innerhalb der Ortsdurchfahrt vorliegt.

1. Bgm. Kuhn sagt, dass noch keine Antwort auf das Schreiben vorliegt. Er werde am kommenden Montag mit Herrn Biller darüber sprechen.

**TOP**                    **Schulverband - Sanierung Hauptschule - Containerdorf**  
**368.4**

**Sachverhalt:**

GR Pfeiffer erkundigt sich über das Containerdorf in Amorbach, das in den letzten Tagen entstand. Er möchte wissen, wie viele Container noch hinzukommen.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass alle notwendigen Container bereits aufgestellt sind, wobei ursprünglich vom Dreifachen ausgegangen worden sei. Die Kosten für die Container belaufen sich auf 110.000 Euro.

<b>TOP 368.5</b>	<b>Jugendarbeit im südlichen Landkreis Miltenberg</b>
----------------------	---

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 26.02.2010, lfd.Nr. 0292g)*

GR Pfeiffer erkundigt sich nach der Bestandsaufnahme und dem Protokoll des „Runden Tisch“ am 27. Januar 2010.

1. Bgm. Kuhn berichtet, dass es ein Protokoll nicht gebe. Im Kreistag werde die Sozialarbeit an Schulen heiß diskutiert.

GR Lausberger gibt zu bedenken, dass die Sozialarbeit an Schulen evtl. über die Kreisumlage bezahlt werden müsste.

GR Pfeiffer teilt mit, dass an Mittelschulen Jugendsozialarbeiter gewünscht worden sind.

<b>TOP 368.6</b>	<b>Bauarbeiten in der Zittenfeldener Straße, Höhe Friedhof</b>
----------------------	--

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 18.06.2010, lfd.Nr. 0345.9)*

GR Kuhn erkundigt sich, ob sich Bürgermeister Kuhn die Bauarbeiten in der Höhe des Friedhofes angeschaut habe, die er in der Sitzung vom 18.06.2010 angesprochen habe. Das sollte seiner Meinung nach nicht so bleiben.

1. Bgm. Kuhn sagt, er habe sich die Arbeiten angeschaut. Sie sind nicht schön.

<b>TOP 368.7</b>	<b>Stadt Walldürn - Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Neubau eines Wohn- und Wohn- / Pflegeheims Walldürn" - Abstimmung mit den Nachbargemeinden</b>
----------------------	---

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 06.07.2010 teilt das Bürgermeisteramt der Stadt Walldürn mit, dass am 26.04.2010 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Neubau eines Wohn- und Wohn- / Pflegeheims Walldürn“ beschlossen wurde. Bei der Ausweisung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes handelt es sich um ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung für „soziale Zwecke“ auf dem Grundstück Fl.Nr. 9971 der Gemarkung Walldürn. Im Flächennutzungsplan ist das Gebiet als Grünfläche (Sportplatz) dargestellt und wird im Parallelverfahren entsprechend geändert.

Nach § 4 Abs. 1 BauGB wird der Markt Schneeberg gebeten zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan und zur Änderung des Flächennutzungsplanes bis spätestens 11.08.2010 Stellung zu nehmen.

**Beschluss:**

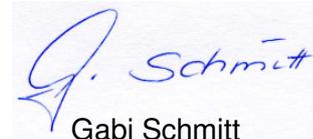
**Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Neubau eines Wohn- und Wohn- / Pflegeheims Walldürn“, sowie der Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren. Einwendungen werden nicht erhoben.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0**

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:55 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn  
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt  
Schriftführer/in